

der Geistlichkeit begann 1693, hervorgerufen durch die Kontroverse zwischen Dr. Johann Friedrich Mayer, Professor an der Universität Kiel und dem Hauptpastor von St. Nicolai Johann Hinrich Horb. Die vorliegende Arbeit deckt die Zusammenhänge und Übergänge von geistlich motivierten Unruhen in bürgerliche Verfassungskämpfe auf. Der Verfasser hat mit viel Fleiß und großem Geschick das ihm zur Verfügung stehende Quellenmaterial dem Leser interessant dargeboten. So ist diese Studie eine Bereicherung der hamburgischen Kirchengeschichtsschreibung.

E. Freytag-Uetersen

*Jahrbuch der Gesellschaft für Niedersächsische Kirchengeschichte* 63. Band 1965. Festschrift zum 70. Geburtstag von Prof. D. Hermann Dörries.

Grußworte, S. 7 — H. R. Rosemann, Das Westwerk der Corveyer Klosterkirche, S. 11 — R. Drögereit, Zur Frühgeschichte des Stiftes Wunstorf, S. 24 — A. Niebergall, Kirche u. Seelsorge nach Bucers Schrift „Von der wahren Seelsorge“, S. 35 — Anneliese Sprengler-Ruppenthal, Ausdehnung und Grenzen der Befugnisse der Diakonen in der Londoner niederländischen Gemeinde 1560–64, S. 76 — Christian Mahrenholz, Studien zur Amelungsborner Abtliste II, S. 95 — Robert Stupperich, Johannes Gisenius und sein Kampf um die Universität Rinteln, S. 140 — Annelies Ritter, Über den Aufenthalt des Brandanus Dätius in Ostfriesland 1643–46, S. 158 — Otto Bernstorff, D. theol. Eberhard David Hauber (1695–1765) Superintendent d. Grfschft. Schaumburg-Lippe, S. 169 — H. O. Weber, Ein Brief K. E. Förstemanns an Gieseler, S. 194 — Wolfg. Trillhaas, Abt Ludwig Schöberlein als Systematiker, S. 198 — H. W. Krumwiede, Die Gründung der Inneren Mission in Hannover, S. 213 — Gerhd. Kalberlah, H. E. Schomburg, Pfarrer u. Reformator (1871–1938), S. 236 — Eberhard Klügel, Christlicher Glaube und völkische Religiosität in Niedersachsen, S. 241 — Walter Lampe, Grundsätzliches zur Frage der Prälatur in besonderer Verbindung zu den alten Provinziallandschaften, S. 264 — H. M. Müller, Die Hannoverische Kirchenverfassung vom 11. 2. 1965 und ihre Vorgeschichte, S. 272 — M. Schmidt, Rationalismus und Erweckungsbewegung am Beispiel der Kirchengemeinde Hameln, S. 280 — Berneburg u. Rohlf's, Wissenschaftl. Bibliographie Hermann Dörries, S. 309.

Da das obengenannte Jahrbuch in unserer Zeitschrift noch nicht angezeigt worden ist, soll der Inhalt bekannt gegeben werden. Beziehungen zur holsteinischen Kirchengeschichte hat die Studie (7) von R. Stupperich. Johannes Gisenius war bis 1640 auch Sup. der Grafschaft Holstein-Pinneberg.

Erwin Freytag-Uetersen

*Kunsttopographie Schleswig-Holstein. Bearbeitet im Landesamt für Denkmalspflege Schleswig-Holstein und im Amt für Denkmalspflege der Hansestadt Lübeck (Herausgeber: Hartwig Beseler) Karl Wachholtz Verlag, Neumünster 1969, 964 Seiten.*

Im März 1969 erschien erstmals eine umfassende Veröffentlichung in unserem Lande, die sämtliche Kunstdenkmale, soweit sie erfaßbar sind, dem Leser vorstellt. Daher füllt dieses Werk eine bisherige Lücke aus. Diese Kunst-Topographie ist auf Grund amtlicher Unterlagen des Landesamtes für Denkmalspflege in Kiel und Lübeck entstanden. Es lag eine Notwendigkeit vor, die